

## PRESSEMITTEILUNG

### **Umkämpfte Erinnerung – Wie mit Geschichte Politik gemacht wird**

**Hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion der Veranstaltungsreihe „Geisteswissenschaft im Dialog“ am Freitag, 30. November 2012, um 17.00 Uhr in der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig.**

Seit der Antike dient der Bezug auf die Vergangenheit dazu, die politische Ordnung zu stabilisieren und zu legitimieren. Geschichtspolitik zielt nicht nur auf das Bild von der Vergangenheit, sondern auch auf die Macht über Köpfe, auf Deutungshoheit und auf die Legitimation politischen Handelns. Sie kann zur Verschärfung von Konflikten beitragen, politische Gegner diskreditieren, aber auch das Fundament für eine gemeinsame Kultur der Verständigung schaffen. Die mitunter heftigen Auseinandersetzungen um Denkmäler, Museen und Gedenktage zeigen: Deutungen der Vergangenheit sind immer auch ein Politikum. Dass dabei mit Geschichte Politik und umgekehrt mit Politik Geschichte gemacht wird, wurde nicht zuletzt in der Diskussion um ein deutsches Freiheits- und Einheitsdenkmal deutlich.

Wie wurde und wird Geschichte politisch instrumentalisiert? Wie stellt sich die Wechselwirkung zwischen Politik und Geschichte in Zeiten des Umbruchs dar? Was kennzeichnet den spezifisch politischen Umgang mit Geschichte in der Öffentlichkeit, der seit einiger Zeit als „Geschichtspolitik“ bezeichnet wird? Wer schreibt und beeinflusst unser Geschichtsbild und wo liegen die Interessen und Motive der Akteure? Kann es überhaupt eine „allgemeinverbindliche“ Geschichtserzählung als Orientierungspunkt geben? Welche Bedeutung hat öffentliches und kollektives Erinnern an Vergangenheit für das Selbstbild einer Gesellschaft und des Einzelnen? Gibt es ein „kollektives Gedächtnis“?

Über diese Fragen diskutieren die Historikerin Prof. Dr. Ute Daniel von der Technischen Universität Braunschweig, der Präsident der Max Weber Stiftung, Prof. Dr. Dr. h. c. Heinz Duchhardt, sowie Prof. Dr. Norbert Frei, Leiter des Jena Center „Geschichte des 20. Jahrhundert“ und Prof. Dr. Günther Heydemann, Direktor des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung in Dresden. Es moderiert die freie Hörfunkjournalistin Hilde Weeg.

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt „Geisteswissenschaft im Dialog“ herzlich zu einem Umtrunk ein. Der Eintritt ist frei. Um **Anmeldung** bei Herrn Joachim Turré unter [turre@maxweberstiftung.de](mailto:turre@maxweberstiftung.de) wird gebeten.

Die Podiumsdiskussion ist eine gemeinsame Veranstaltung der Reihe „Geisteswissenschaft im Dialog“ und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Mehr Informationen zur Podiumsdiskussion und zu den Referenten finden Sie auf [www.geisteswissenschaft-im-dialog.de](http://www.geisteswissenschaft-im-dialog.de). Dort stehen Ihnen auch Fotos der Referenten zum Download für Presse Zwecke zur Verfügung. Interviews mit den Referenten sind auf Anfrage möglich.

#### **Veranstaltungsort:**

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig  
Villa Klinkhardt  
Karl-Tauchnitz-Straße 1  
04107 Leipzig

## Hintergrund

„Geisteswissenschaft im Dialog“ ist ein gemeinsames Projekt der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Schirmherrin ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Annette Schavan.

Die Max Weber Stiftung ist eine bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts. Sie fördert die Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften und forscht dezentral. Derzeit unterhält sie zehn Institute mit Standorten in Beirut, Istanbul, Kairo, London, Moskau, Paris, Rom, Tokio, Warschau und Washington. Mit ihren weltweit tätigen Instituten leistet die Max Weber Stiftung einen wesentlichen Beitrag zur Verständigung und Vernetzung zwischen Deutschland und den Gastländern bzw. -regionen. Indem sie sowohl den Dialog der Fachkulturen fördert als auch Beschäftigte aus verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammenbringt, verstärkt sie die Internationalisierung der Forschung in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften.

Die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften ist die Dachorganisation von acht Wissenschaftsakademien. Sie vereint mehr als 1900 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen, die zu den national und international herausragenden Vertretern ihrer Disziplinen gehören. Gemeinsam engagieren sie sich für wissenschaftlichen Austausch, exzellente Forschung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordiniert mit dem Akademienprogramm das größte geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ist zugleich Gelehrtenengesellschaft und außeruniversitäre Forschungseinrichtung in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Am 1. Juli 1846 als Königlich Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften gegründet steht die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ganz in der Tradition des von Gottfried Wilhelm Leibniz um 1700 geprägten Akademiegedankens: Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen zum regelmäßigen interdisziplinären Diskurs zusammenzuführen und langfristige Forschungsvorhaben zu betreiben. Die Sächsische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland

Joachim Turré  
Geisteswissenschaft im Dialog  
Rheinallee 6  
53173 Bonn  
Tel.: +49 (0)228 377 86 16  
Fax: +49 (0)228 377 86 19  
[turre@maxweberstiftung.de](mailto:turre@maxweberstiftung.de)  
[www.geisteswissenschaft-im-dialog.de/](http://www.geisteswissenschaft-im-dialog.de/)  
[www.maxweberstiftung.de/](http://www.maxweberstiftung.de/)

Union der deutschen Akademien der Wissenschaften  
Dr. Annette Schaeffgen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Jägerstr. 22/23  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 325 98 73 70  
Fax: +49 (0)30 325 98 73 73  
[schaeffgen@akademienunion-berlin.de](mailto:schaeffgen@akademienunion-berlin.de)  
[www.akademienunion.de](http://www.akademienunion.de)

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig  
Agnes Schaefer  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Karl-Tauchnitz-Straße 1  
04107 Leipzig  
Tel.: +49 (0)341 71153-50  
Fax: +49 (0)341 71153-99-50  
[schaefer@saw-leipzig.de](mailto:schaefer@saw-leipzig.de)  
[www.saw-leipzig.de](http://www.saw-leipzig.de)